Durch die Annahme reiner Anschauungen des Raumes und der Zeit dehnt sich das Hume'sche Problem über die Grenzen des Verstandes auch auf das Gebiet der Sinnlichkeit aus. Zu den Begriffen, durch welche der Verstand a priori die Verbindungen der Dinge denkt, treten nun noch die Anschauungen hinzu, durch welche der Sinn a priori, d. i. vor aller Wahrnehmung eines Gegenstandes schaut, und ohne welche demnach ebensowenig eine Erscheinung, wie ohne jene eine Erfahrung gedacht werden kann. Nur durch die Annahme sämmtlicher dem Erkenntnissvermögen inwohnender apriorischer Elemente als allgemeiner und nothwendiger Form (des Zusatzes) der durch die Sinne gegebenen Empfindungen (des Grundstoffs) wird eine in sich zusammenhängende, für alle Wesen gleichartiger Organisation gleichlautende Erfahrung begreiflich. Der Inbegriff derselben bildet den unverlierbaren Besitz des denkenden Subjects, ohne welchem keine Erfahrung, welcher aber selbst nicht aus der Erfahrung ist. Selbe machen gleichsam das Inventarium des Denkenden vor jeder Besitznahme desselben durch die Zufuhr von Aussen aus, welches Apriori durch diese eben so wenig gegeben als genommen werden kann. Stellt die mit Hilfe derselben gewonnene Erkenntniss Physik, so stellt der unabhängig von aller Erfahrung vorhandene apriorische Besitz des Erkenntnissvermögens sammt allen daraus abgeleiteten Begriffen Metaphysik dar, welche die reine Mathematik und reine Naturwissenschaft mit in sich begreift.

Aber auch über die Gebiete der mit dem Erkenntnissvermögen nach Wolf'scher Psychologie, der Grundlage der Kritik, verbundenen anderweitigen Seelenvermögen erweiterte sich unter Kant's Händen das Hume'sche Problem. Hume, wie seine schottischen Landsleute A. Smith und Hutchesen, und vor ihnen der Engländer Clarke, liessen in moralischen und ästhetischen Dingen die Aussprüche der Vernunft, die von ihnen bald Sympathie, bald moralischer Sinn oder Schicklichkeitsgefühl genannt wurde, als untrüglich gelten. Kant in der Kritik der Urtheilskraft und der praktischen Vernunft wies apriorische Elemente, wie jene des Erkenntnissvermögens, auch im Gefühls- und Begehrungsvermögen nach und gründete darauf, indem er den Namen Metaphysik auf alle unabhängig